



Statistischer Monatsbericht für Juni 1984

16.7.1984

Kleinräumige Unterschiede in der Luftbelastung Nürnbergs

Die Chemische Untersuchungsanstalt hat im Mai 1984 ihren 1. Meßbericht über das stadteigene flächendeckende Stichproben-Immissionsmeßprogramm veröffentlicht. Damit liegen von 32 Meßpunkten im westlichen Stadtgebiet umfangreiche Werte über jene Schadstoffe vor, die nach heutiger Kenntnis große Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Der in der Öffentlichkeit vielfach vorgenommene Schluß von einzelnen Meßergebnissen auf eine hohe Luftbelastung in Nürnberg insgesamt erweist sich als nicht zulässig, wie eine weiterführende statistische Auswertung belegt. Die Schadstoffwerte zeigen unterschiedliche regionale Streuungen; hohe Streuungen bei Gesamtstaub, Zink in Staub und Schwebstaub sowie Fluor können überwiegend auf lokale Ursachen hinweisen.

MESSERGEBNISSE ZUR LUFTBELASTUNG (1. Abschn.)

Schadstoffe	Grenzwerte TA-Luft '83	Mittelwerte	relative Streuung(%) [*]
SO ₂ mg/m ³	0,14	0,040	33
CO mg/m ³	10	2,616	32
NO ppm	0,16	0,062	48
O ₂ ppm	0,039	0,026	27
Fluor	1	0,037	65
Schwebstaub			
Blei µg/m ³	2	0,405	44
Cadmium µg/m ³	0,04	0,011	45
Zink µg/m ³	-	0,405	69
Staub			
Gesamt mg/m ² d	350	183,9	94
Blei µg/m ² d	250	184,3	45
Cadmium µg/m ² d	5	2,284	40
Zink µg/m ² d	-	461,5	71

^{*}) bei rd. 2/3 der Meßpunkte lagen die Werte im Bereich von ± .. % um den Mittelwert

Forts. letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843



